Zwei neue Blattwespen aus Kanada (Hym. Tenthr.)

Von Dr. **Karl Schedl**, München.

Im Laufe einer längeren ökologischen Studie der Kiefernblattwespen (Pinus banksiana), welche ich im nördlichen Ontario in den Jahren 1929/1932 durchführte, stellte es sich heraus, daß die Bankskiefer von drei biologisch und morphologisch verschiedenen Blattwespen der Gattung *Neodiprion* Rohwer geschädigt wird. Auf das Vorhandensein dieser drei verschiedenen Arten habe ich im November 1930 (64 Ann. Rep. Ont. Ent. Soc. 1930) hingewiesen und die wichtigsten Unterschiede in morphologischer und biologischer Hinsicht mitgeteilt. Gleichzeitig wurden Herrn Middleton, Blattwespenspezialist im Bureau of Entomology in Washington, Stücke aller drei Arten zur Bearbeitung übermittelt. Seither hat Herr Middleton eine der in Frage stehenden Arten beschrieben (*Neodiprion swainei,* Proc. Ent. Soc. Wash. 1931, p. 171 bis 174), ohne jedoch meines Materials zu erwähnen noch den von mir vorgeschlagenen volkstümlichen Namen der Art anzuführen. Die beiden anderen Arten sind bis jetzt weder bestimmt noch als neue Arten beschrieben worden. Soweit ich mich an Hand der Literatur und des in Ottawa, Ont., vorhandenen Materials orientieren konnte, handelt es sich bei diesen Arten ebenfalls um bisher unbeschriebenes Material. Auf Grund dieser Erkenntnis und um doch endlich einen wissenschaftlichen Namen in den zum Teil bereits in Druck befindlichen ökologischen Abhandlungen anführen zu können, wurden die folgenden Beschreibungen sowie ein Schlüssel zur Bestimmung der einzelnen Arten der Gattung *Neodiprion,* welche im Arbeitsgebiete (Biscotasing Ont.) vorkommen, ausgearbeitet.

Neodiprion dubiosus n. sp.

Weibchen. — Körperlänge 7,58 mm, Mittel aus 10 Individuen 7,82 mm. Fühler 18gliedrig, in 10 Individuen von 17- bis 19gliedrig, Länge der Fühler 1,90 mm, ein wenig kürzer als die Breite des Kopfes, drittes Glied wenig länger als das vierte, die ganzen Fühler schwarz; Labrum vorn mäßig gerundet, spärlich punktiert; Clypeus vorn gelblichbraun, nach rückwärts dunkler werdend, vorn schwach ausgeschnitten, auf der vorderen Hälfte ohne Punktierung, mehr oder weniger niedergedrückt, basal spärlich, aber grob punktiert; Supraclypealarea etwas breiter als in *N. swainei,* konvex, mit undeutlicher Punktierung, Punkte wesentlich feiner als jene der Stirn und Wangen, zwischen den Fühlereinlenkungen erhöht, darüber die Stirn bis zum mittleren Ozellus leicht eingedrückt, Stirn und Wangen grob, doch etwas weniger dicht als in *N. swainei* punktiert.

Thorax. — Pronotum gelb, ventraler Teil etwas dunkler, dicht punktiert, Punkte so grob wie jene des Gesichtes, spärlich behaart; Proepisternum gelblichbraun, spärlich aber deutlich punktiert; Praescutum braun, Mittellinie vorn leicht eingedrückt, am kaudalen Viertel schwach kielartig erhöht, Punktierung dicht aber doch merklich weniger als in *N. swainei*, die Punkte selbst von ziemlich gleicher Größe, Behaarung unmerklich; Tegula gelblich, flach punktiert; Mesoscutum gelblichbraun, der seitliche Hinterrand gleichfarbig, poliert mit einzelnen feinen Pünktchen, die übrige Oberfläche grob, mäßig dicht punktiert, gegen den Seitenrand werden die Punkte kleiner, dafür aber dichter gestellt; Mesoscutellum breiter als lang, Hinterrand stumpf gerundet, Vorderränder bilden einen stumpfen Winkel, die vorderen zwei Drittel des winkligen Randes tief eingedrückt, das rückwärtige Drittel erhaben, das ganze Schildchen gelb, glänzend und mit sehr groben Punkten besetzt, gegen die Hinter- und Seitenränder stärker ausgeprägt, Punktierung gegen den vorderen Winkel wesentlich weniger dicht; Mesoepisternum gelblich, sehr dicht und rauh punktiert, gegen den Vorderrand und die Unterseite mehr glänzend und mit feinerer Punktierung; Metanotum schwarz, grob punktiert; Gliedmaßen gelblich, die Basis der Tibien und der Trochanter häufig blasser; Flügel wie in *N. swainei*.

Abdomen. — Tergite gelblichbraun, dorsal unpunktiert, das erste sichtbare Segment glatt poliert mit einzelnen feinen Punkten, die Pleuralregion vorn mit einzelnen groben Punkten, gegen das Hinterleibsende werden die Punkte wesentlich dichter gestellt; Sternite poliert, glänzend mit feinen zerstreuten Punkten; der basale Teil der Sägescheide gelb, gegen den Apex zu braun werdend, Bürstenplatten kurz oval, auf dem Rücken und dem inneren Abhang der niederen Scheidenkante gelegen und nahe aneinandergerückt.

Variationen. — Der Längseindruck der Stirn ist oft durch eine kleine zentrale Erhebung unterbrochen; Pronotum von gelb bis braun, oft der dorsale Teil gelblich, der ventrale Teil dunkel, der Vorderrand gewöhnlich schwarz; Praescutum mit der Punktierung kaudad oft lückig; gelblichbraun bis schwarz; Mesoscutum bräunlich bis schwarz, die Tiefe der Punkte sehr variabel, besonders grob an der rückwärtigen erhabenen Verbindung mit dem Mesoscutellum, die inneren Lappen glatt unpunktiert oder mit sehr feinen eingestochenen Punkten; Mesoscutellum manchmal vorn glatt mit ganz feinen Punkten, in anderen Fällen mit angedeuteten Längsrunzeln in der Mitte.

Männchen. — Länge 6,28 mm. Kopf, soweit nicht anders erwähnt, vollkommen schwarz, Fühler 20gliedrig, erstes und zweites

Glied einfach, drittes Glied uniramose ähnlich wie in *N. swainei*, in beiden Arten ist der erste Ast nicht einfach, sondern kurz vor der Einlenkungsstelle gegabelt, der äußere Sproß lang, der innere kurz, knopfförmig; das letzte Glied knopfförmig; Labrum gelb glänzend, grob punktiert, spärlich behaart; Clypeus im mittleren vorderen Teil gelblich, übrige Oberfläche schwarz, dort selbst spärlich grob punktiert, darüber Punktierung dichter, Quereindruck kaum wahrnehmbar; Supraclypealarea konvex und stark punktiert; Stirn, Wangen und Postocellararea stark punktiert, letztere mit angedeutetem Eindruck längs der Coronalnaht.

Thorax. — Schwarz; Pronotum dicht rauh punktiert, die Punktierung feiner als jene der Stirn und Wangen und ungefähr so grob wie die des mittleren vorderen Teiles des Praescutums; Praescutum glänzend, an den vorderen zwei Dritteln der Mittellinie eingedrückt, die Mittellinie selbst als feiner niederer Kiel ausgebildet, dicht punktiert, die Punkte vorn wesentlich feiner, hinten ziemlich grob; Mesoscutum sehr dicht punktiert, dorsal die Punkte gröber und etwas weitläufiger gestellt, gegen die Seiten werden die Punkte feiner und dichter; Tegula gelblichbraun, fein punktiert; Mesoscutellum hinten gerundet, Vorderränder gewinkelt, Winkel kaum mehr als 90°, sehr grob punktiert, besonders dicht an den kaudalen und lateralen Rändern, Mittellinie vorn unpunktiert, etwas längs gerunzelt, Mesoepisternum grob rauh punktiert; Metanotum schwarz; Beine rötlichbraun, Coxen dunkler, Flügel wie in *N. swainei*.

Abdomen. — Tergite schwarz, poliert, bis auf die ersten Platten, welche einige zerstreute Punkte aufweisen, unpunktiert, Pleuralregion dicht grob punktiert; Sternite mit feiner dichter Punktierung auf dem vorderen Drittel jedes Segmentes.

Fundort: Biscotasing, Ont., Canada.

Die Beschreibung wurde von zahlreichen Weibchen und drei Männchen, welche aus einwandfreiem Raupenmaterial gezogen wurden, zusammengestellt. Die Typen werden im Canadian National Museum in Ottawa, Ont., hinterlegt.

Neodiprion nanulus n. sp.

Weibchen. — Länge 6,74 mm, Mittel aus 11 Messungen 6,83 mm. Fühler 19- und 20gliedrig, Type 19gliedrig, Fühlerlänge 1,90 mm, genau so lang als die Breite des Kopfes, drittes und viertes Glied gleichlang, schwarz, Basis des dritten Gliedes bräunlich; Labrum gelblichbraun, vorn etwas enger gerundet als in *N. swainei*, glänzend, mit einigen groben Punkten; Clypeus vorn ziemlich eng und tief ausgeschnitten, poliert, bis auf das rück-

wärtige Viertel glatt, das letztere dicht etwas quergerunzelt; Supraclypealarea glänzend, wesentlich feiner skulptiert als die Stirn; letztere und die Wangen wieder wesentlich feiner punktiert als in *N. swainei,* Behaarung kurz, gelb, mäßig dicht; zwischen den Fühlereinlenkungen erhöht, darüber mit einem Längseindruck, vor dem mittleren Ozellus unpunktiert. Postocellararea 2,02mal so breit als hoch, längs der Coronalnaht leicht eingedrückt, seitlich konvex, stark glänzend, fein und spärlich punktiert.

Thorax. — Pronotum gelb, rauh punktiert, Punkte kaum unterscheidbar und kaum gröber als jene der Stirn und Wangen; Proepisternum gelblich, die Ränder dunkler, spärlich punktiert und behaart; Praescutum stark glänzend, Mittellinie außer dem kaudalen Sechstel deutlich eingedrückt, das letztere flach poliert, gelblichbraun und dunkler als in *N. abietes* Harr., Punktierung im zentralen Teil dicht und fein, seitlich und vorne unpunktiert, Behaarung spärlich; Tegula gelb, verworren punktiert, behaart; Mesoscutum mit einem dunkelbraunen Mittelstreifen, übrige Teile gelblich, die seitliche Hälfte oft ganz schwarz, der übrige Teil gelb bis braun, die Farben gewöhnlich scharf geschieden, glänzend poliert, der dunkle Streifen fein, flach punktiert, die übrige Fläche mit mikroskopisch feinen Pünktchen, Behaarung fein, lang und spärlich; Mesoscutellum breiter als lang, Hinterrand gerundet, vorn in einen stumpfen Winkel auslaufend, vordere zwei Drittel des winkligen Randes tief eingedrückt, hinterer Teil erhaben an das Mesoscutum anschließend; Schildchen gelblich, oft braun, poliert, glänzend, mit feinen setosen Pünktchen, hinten ziemlich dicht gestellt, nach vorn zerstreuter werdend, im vorderen Winkel abwesend; Mesoepisternum gelblichbraun, poliert, glänzend, fein punktiert und fein lang behaart, gegen die Unterseite wird die Punktierung gedrängter und gröber; Metanotum schwarz, Metascutellum braun; Flügel stark opalisierend; Beine gelblichbraun.

Abdomen. — Tergite gelblichbraun, das erste sichtbare Segment dorsal mit groben Punkten, die übrigen völlig unpunktiert, Pleuralregion vorn nahezu unpunktiert, gegen die Hinterleibsspitze dicht und grob punktiert; Sternite rötlichbraun, fein, spärlich punktiert, basaler Teil der Sägescheide gelblich, apikal dunkler werdend, Bürstenplatte ungefähr zweimal so lang als breit, nur auf dem Rücken der niederen Scheidekante gelegen und durch eine Breite einer Bürstenplatte voneinander getrennt.

Männchen. — Länge 5,72 mm, Mittel aus drei Individuen 5,78 mm. Kopf vollkommen schwarz; Fühler 23gliedrig, das apikale Glied knopfförmig, erstes und zweites Glied zylindrisch, drittes uniramose, der Ast ohne Verzweigung, einfach, die übrigen

biramose wie in *N. swainei.* Labrum nahezu schwarz, vorn eng gerundet, mit gelber Behaarung; Clypeus schwarz, vorn ziemlich tief ausgeschnitten, die vorderen zwei Drittel quereingedrückt und poliert, basales Drittel erhöht mit ziemlich feinen Punkten, von der Supraclypealarea durch eine vertiefte Linie deutlich getrennt; Supraclypealarea in der Mitte eingedrückt, ziemlich fein dicht punktiert; Postocellararea konvex, längs der Coronalnaht eingedrückt, mehr als zweimal so breit als hoch, poliert, unten nahezu unpunktiert, oben an der Wölbung grob und dicht punktiert.

Thorax. — Schwarz; Pronotum grob, dicht punktiert, am mittleren Teil oft rauh gerunzelt; Praescutum konvex, Mittellinie stark eingedrückt, glänzend, mit feinen Punkten, vorn dicht gestellt, an dem kaudalen Teil zerstreut punktiert bis unpunktiert; Tegula dunkelgelb, punktiert; Mesoscutum poliert, glänzend, ziemlich dicht mäßig fein punktiert, gegen den Innen- und Außenrand viel feiner; Mesoscutellum etwas breiter als lang, hinten gerundet, vorderer Winkel etwa 90°, Punktierung spärlich und sehr fein, Punkte viel feiner als jene von Stirn und Wangen; Mesoepisternum poliert, dicht und fein punktiert, Punkte so groß wie die des Mesoscutums; Metanotum ganz schwarz; Beine gelb, Vorderhüften schwarz, Flügel durchsichtig, Aderung braun.

Abdomen. — Tergite schwarz, erste Rückenplatte mit einem queren Punktflecken, Punkte grob, ziemlich dicht gestellt, die anderen nahezu unpunktiert; Sternite einschließlich des Hypandriums rötlichbraun, schwach punktiert.

Fundort: Biscotasing, Ont.

Für die Beschreibung standen zahlreiche Weibchen und vier Männchen zur Verfügung. Die Typen werden im Canadian National Museum hinterlegt.

Schlüssel zur Bestimmung der in Biscotasing, Ont., gefundenen Vertreter der Gattung *Neodiprion.*

1. Männchen.

A. Mesoscutellum fein punktiert.

B. Kleinere Art, Praescutum stark und dicht punktiert, kaudad an Dichte wenig abnehmend, Stirn zwischen den Fühlern eng, rauh skulptiert. Postocellararea dicht und rauh punktiert, besonders nahe dem Vorderrande stark punktiert, Punktierung an Dichte gegen das obere Ende nur wenig abnehmend, dazwischen genetzt.
N. abietes Ratz.

BB. Etwas größer, Stirn zwischen den Fühlern weiter, nicht so rauh skulptiert, Postocellararea feiner und spärlicher

punktiert, stärker glänzend, auch nahe dem Vorderrande, Mesoscutellum schwächer, insbesondere im kaudalen Teil Punkte viel spärlicher, Hypandrium schwächer und spärlicher punktiert, besonders gegen oben, dort nahezu punktfrei, poliert. *N. nanulus* n. sp.

AA. Mesoscutellum stark und rauh punktiert.
N. dubiosus n. sp., *N. swainei* Middlt.

Die beiden Arten vermag ich im männlichen Geschlecht vorderhand nicht zu trennen.

2. Weibchen.

A. Mesoscutellum fein punktiert.

B. Kleiner, Durchschnitt von vier Individuen 5,99 mm, Scutellum stark glänzend, Punkte spärlicher als in der folgenden Art und im Verhältnis zur Größe des Scutellums etwas gröber, Hinterleibsende schräger abgestutzt, Bürstenplatten viel gedrungener. *N. abietes* Harr.

BB. Größere Art, Durchschnitt von 11 Individuen 6,83 mm, Mesoscutellum sehr fein punktiert, Punkte im vorderen Teile vollkommen fehlend, das ganze Scutellum stark glänzend, wenn ausgefärbt, wesentlich dunkler als bei *N. swainei*. Postocellararea 2,02mal so breit als hoch, in *N. abietes* 2,19mal, Kopf etwas feiner skulptiert als in *N. abietes*. Hinterleibsende viel stumpfer, abgestutzt, Bürstenplatten lang, schmal, nur auf der oberen Wölbung der Scheidenkante gelegen. *N. nanulus* n. sp.

AA. Mesoscutellum grob punktiert.

BB. Mesoscutellum sehr grob, tief und gedrängt punktiert, Punkte vorn nur wenig dichter gestellt, Mesonotum vorn sehr dicht, regelmäßig und allmählich feiner werdend punktiert, kurz dicht behaart, Bürstenplatten schmal, sehr lang, Scheidenkante sehr schmal und stark erhöht. Kleinere Art, Durchschnitt von 10 Individuen 6,77 mm.
N. swainei Middlt.

BB. Mesoscutellum mit großen runden Punkten, jedoch weitläufiger gestellt und vorn fehlend, Pronotum in der vorderen Hälfte mäßig grob und mäßig dicht punktiert, oft recht lückig, Behaarung der Dichte der Punkte angemessen, Bürstenplatten kurz oval, Scheidenkante breit und sehr nieder, größere robustere Art, Durchschnitt von 11 Individuen 7,82 mm. *N. dubiosus* n. sp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Schedl Karl Eduard

Artikel/Article: Zwei neue Blattwespen aus Kanada (Hym. Tenthr.) 39-44